

**Bulletin Nr. 1 vom 22. April 2020 zur genehmigten Ausschreibung  
ADAC TOTAL 24h-Rennen 2020**

**DMSB-Reg.-Nr. RUND 11553/20 vom 25.11.2019**

Ab sofort gelten folgende Änderungen und Ergänzungen  
(Änderungen/ Ergänzungen sind *kursiv* gedruckt)

**Kapitel I  
Sportliches Reglement**

**Art. 1 Veranstaltung**

**1.1 Titel der Veranstaltung – Veranstaltungszeitraum**

48. ADAC TOTAL 24h-Rennen

*24.-27. September 2020*

**Art. 3 Veranstalter**

**3.3 Veranstalter – Rennbüro**

Bis *17. September 2020* – Köln-Sülz, Luxemburger Straße 169

Ab *21. September 2020* – Nürburgring

Die Erreichbarkeit am Nürburgring wird mit der Nennbestätigung bekannt gegeben.

**Art. 6 Organisation**

**Art. 6.2 Sportorganisation**

**Stellv. Rennleiter wird wie folgt ergänzt**

*Andy Witkowski, St. Augustin*

**Stellv. Leiter der Streckensicherung wird wie folgt ergänzt**

*Carsten Setzefand, Monheim*

**7. Zeitplan**

Änderungen vorbehalten!

**7.1 Vor-Nennschluss mit reduziertem Nenngeld**

Dienstag, *04. August 2020*, 18:00 Uhr, beim Veranstalter vorliegend inkl. Nenngeld!

**7.1.1 Nennschluss**

Dienstag, *01. September 2020*, 18:00 Uhr, beim Veranstalter vorliegend inkl. Nenngeld und sonstige Kosten!

**7.2 Öffnungszeiten Check-In**

Montag *21. September 2020* 12:00 – 19:00 Uhr

Dienstag *22. September 2020* 08:00 – 15:00 Uhr

**7.3 Dokumenten Abnahme**

Dienstag 22. September 2020 10:00 – 20:00 Uhr  
Mittwoch 23. September 2020 08:00 – 21:00 Uhr

#### 7.3.1 Technische Abnahme

Dienstag 22. September 2020 11:00 – 20:00 Uhr  
Mittwoch 23. September 2020 08:00 – 21:00 Uhr

#### 7.4 Training / Qualifying

Donnerstag 24. September 2020 gemäß Zeitplan  
Freitag 25. September 2020 gemäß Zeitplan

#### 7.5 Aushang der Qualifying-Ergebnisse und Starterliste

Samstag 26. September 2020

#### 7.6 Start des 24h Rennens

Samstag 26. September 2020 15:30 Uhr

#### 7.7 Beendigung des 24h Rennens

Sonntag 27. September 2020 15:30 Uhr

#### 7.8 Aushang der Ergebnisse

Sonntag 27. September 2020 ca. 16:30 Uhr

#### 7.9 Siegerehrung

Sonntag 27. September 2020 ca. 18:00 Uhr

### Art. 9. Nennschluss / Online-Nennungen / Nennbestätigung

#### 9.1 Nennschluss

Vor-Nennschluss ist **Dienstag, 04. August 2020, 18:00 Uhr** (mit reduziertem Nenngeld, siehe Art. 10.1.2).

Nennschluss ist **Dienstag, 01. September 2020, 18:00 Uhr**.

Maßgebend ist hierbei das Vorliegen der ordnungsgemäßen Online-Nennung.

### Art. 10. Nenngeld, sonstige Kosten und Gebühren

#### 10.1 Einzelnennung mit Veranstalterwerbung

##### 10.1.2

Das Nenngeld zum 24h-Rennen beträgt zum Vor-Nennschluss **(04. August 2020)**:

Beschreibung	Betrag
Nenngeld inkl. 19 % MwSt.	5.416,50 Euro
Versicherungsanteil	700,00 Euro
Energiekostenanteil inkl. 19 % MwSt.	178,50 Euro
<b>Gesamtbetrag:</b>	<b>6.295,00 Euro</b>

Teilnehmer des ADAC 24h Qualifikationsrennen 2020 erhalten einen Rabatt in Höhe von 300,00 Euro inkl. 19 % MwSt. auf das Nenngeld zum 24h-Rennen 2020, wenn beide Nennungen zum Vor-Nennschluss dem Veranstalter vorliegen.

### 10.1.3

Das Nenngeld zum 24h-Rennen beträgt zum Nennschluss (01. September 2020):

Beschreibung	Betrag
Nenngeld inkl. 19 % MwSt.	6.066,50 Euro
Versicherungsanteil	700,00 Euro
Energiekostenanteil inkl. 19 % MwSt.	178,50 Euro
<b>Gesamtbetrag:</b>	<b>6.945,00 Euro</b>

Teilnehmer des ADAC 24h-Qualifikationsrennen 2020 erhalten einen Rabatt in Höhe von 300,00 Euro inkl. 19 % MwSt. auf das Nenngeld zum 24h-Rennen 2020.

## Art. 11. Fahrzeug- und Personenkennzeichnung

### 11.3

Ab Samstag, 26. September 2020, 19:00 Uhr wird im Rennbüro für Servicefahrzeuge ein Serviceschein ausgegeben. Dieser Schein berechtigt zum Parken ausschließlich auf dem vom Veranstalter festgelegten Areal. Der genaue Standort wird mit Ausgabe des Servicescheins mitgeteilt. Jedes Team erhält nur einen Serviceschein gegen Unterschrift. Fahrzeuge die innerhalb des Fahrerlagers unberechtigt auf anderen Flächen, als die vom Veranstalter festgelegt parken, werden kostenpflichtig abgeschleppt.

## 13. Fahrzeuge und Klasseneinteilung

### 13.1.2

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, einzelne Fahrzeuge zur Teilnahme an 1-2 VLN-Läufen vor dem 24h-Rennen und dem ADAC 24h-Qualifikationsrennen zu verpflichten.

Fahrzeuge der Klasse SP9 (FIA-GT3) (mindestens ein Fahrzeug je Fahrzeugtyp pro Hersteller und Reifenhersteller) müssen in 2020 2 Läufe zur Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN) vor dem 24h-Rennen und das ADAC Qualifikationsrennen 24h-Rennen 2020 bestreiten, um beim 24h-Rennen startberechtigt zu sein.

Die Fahrerbesetzung der Fahrzeuge muss aus mindestens 2 Fahrern der FIA Kategorie Gold oder Platin bestehen. Von vorstehender Regelung sind Fahrzeuge entbunden, wenn diese beim 24h-Rennen, vom Veranstalter in die Kategorie „PRO-AM“ (siehe Art. 9.5) eingestuft wurden. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass der Veranstalter erst eine Einstufung in die Kategorie „PRO-AM“ vornehmen kann, wenn die Nennung mit allen Fahrern vorliegt.

Darüber hinaus behält sich der Veranstalter das Recht vor, abschließend über Ausnahmen zu entscheiden.

## Art. 15. Technische Abnahme / Kontrollen

### 15.10 Reifendokumentation, Protokollierung der verwendeten Trocken-Reifen-Spezifikationen durch die betreffenden Teams

Für Fahrzeugklassen, für die keine handelsüblichen Reifen gemäß „DMSB-Zulassungsliste Reifen Nürburgring Nordschleife“ vorgeschrieben sind, d.h. für SP-X, SP-Pro und SP9 (FIA-GT3) -Fahrzeuge der Homologationsjahre ab 2010, gelten für das ADAC 24h-Rennen auf der Nürburgring Nordschleife zwingend die folgenden DMSB-Bestimmungen.

Es sind nur die Reifenspezifikationen zulässig, welche vom DMSB genehmigt wurden (jeweils 5 Spezifikationen je Reifenhersteller pro Fahrzeugmodell und Achse für die gesamte Saison 2020 (VLN, 24h-Qualifikationsrennen, 24h-Rennen)

+1 zusätzliche Spezifikation für Vorder- und Hinterachse für die gesamte Saison 2020 (VLN, **24h-Qualifikationsrennen**, 24h-Rennen) für neue Fahrzeug-Homologationen (FIA-GT3 Basis Homologation Nummern), welche noch nicht unter dem DMSB Musterreifen-Prozedere zum Einsatz gekommen sind.

+1 zusätzliche Spezifikation für Vorder- und Hinterachse für die gesamte Saison 2020 (VLN, **24h-Qualifikationsrennen**, 24h-Rennen) sofern es sich beim jeweiligen Reifenhersteller um einen neuen Hersteller handelt, welcher in den vergangenen 5 Jahren nicht am DMSB Musterreifen-Prozedere beteiligt war bzw. keine Fahrzeuge in den Klassen SP-X, SP-Pro oder SP 9(FIA-GT3) ausgerüstet hat.

Für das 24h-Rennen gelten zusätzlich folgende Bestimmungen:

Grundsätzlich sind nur Reifenspezifikationen zulässig, welche in der Kombination Reifenhersteller, Fahrzeugmodell und Achse nachweislich im Rahmen von **VLN Läufen 2020** zum Einsatz gekommen sind.

Eine Reifenspezifikation ist grundsätzlich nur dann zulassungsfähig, wenn: die o.g. Einsätze unter trockenen Bedingungen stattgefunden haben und die Reifenspezifikationen über mindestens 2 aufeinanderfolgenden gezeiteten Runden zum Einsatz gekommen sind. Die Nachweispflicht obliegt im Zweifelsfall beim Team.

Für die Klassen SP9 (FIA-GT3), SP-Pro und SP-X ist das „DMSB Musterreifen-Prozedere für das 24h-Rennen zu beachten. Für das 24h-Rennen gilt hierbei in 2020, dass maximal 3 verschiedene Spezifikationen pro Fahrzeugmodell und Achse der festgelegten Reifenmarke verwendet werden dürfen.

**Die Entscheidung ob trockene Bedingungen stattgefunden haben obliegt dem Veranstalter.**

#### Sonderregelung für in 2019 genehmigte Reifen

Reifen, welche in 2019 im Zuge des DMSB Musterreifen-Prozedere genehmigt wurden, können auch beim 24h-Rennen 2020 unter folgenden Voraussetzungen zum Einsatz kommen,

- Reifen war in 2019 für den entsprechenden Fahrzeugtyp und Achse genehmigt und gelistet
- Der Homologationsstand des Fahrzeuges ist unverändert gegenüber 2019.
- Reifenhersteller, welche beabsichtigen Reifen aus dem Jahr 2019 beim 24h-Rennen 2020 zu verwenden, müssen von jeder gewünschten Reifenspezifikation einen Musterreifen beim ADAC Nordrhein deponieren. Dies hat im Rahmen der VLN-9 Veranstaltung 2019 zu erfolgen.
- Der entsprechende Muster-Reifen wurde beim 24h-Rennen 2020 nominiert und bei den Technischen Kommissaren hinterlegt.
- Die Verwendung von Reifen aus dem Jahr 2019 in 2020 ändert nichts an der Anzahl der zulässigen Reifenspezifikation in 2020 (jeweils 5 Spezifikationen je Reifenhersteller pro Fahrzeugmodell und Achse für die gesamte Saison 2020 (VLN, **24h-Qualifikationsrennen**, 24h-Rennen)
- Beim ADAC Nordrhein deponierte Musterreifen werden (nach Freigabe vom DMSB) nach dem 24h-Rennen zur Abholung freigegeben und müssen dann innerhalb von 4 Wochen abgeholt werden. Eine Entsorgung der Musterreifen durch den Veranstalter geht zu Lasten des entsprechenden Reifen Herstellers.

Der Veranstalter behält sich in Abstimmung mit dem DMSB das Recht vor, im Fall von force majeure Ausnahmen von der Regelung der Reifen-Qualifikation zu gewähren.

Die betroffenen Teams müssen bis **Dienstag, den 01.09.2020, 12:00 Uhr** dem Veranstalter ([Rafael.Tomaszko@nrh.adac.de](mailto:Rafael.Tomaszko@nrh.adac.de)) und dem jeweiligen Reifenhersteller mitteilen, welche Reifenmarke das betreffende Fahrzeug mit Startnummer während der gesamten Veranstaltung einsetzen wird. Diese Reifenmarke muss für die gesamte Dauer der Veranstaltung beibehalten werden.

Das betreffende Team muss unter Verwendung der Tyre-App (siehe [www.tyre-app.com](http://www.tyre-app.com)) eine Zuordnung der Reifen zur jeweiligen Startnummer protokollieren.

Die Teams sind dabei selbst dafür verantwortlich, die Nutzung der verschiedenen Reifenspezifikationen unmittelbar nach Rad/Reifen—Montage (spätestens **10 Minuten** nach der RAD/Reifen-Montage) in der Tyre-App zu dokumentieren um jederzeit nach dem jeweiligen Qualifying und Rennen, eine sportrechtliche Untersuchung zu gewährleisten.

Grundsätzlich müssen alle gefahrenen Stints, egal unter welchen Witterungen und Reifen, unmittelbar vom Teilnehmer in der Tyre-App erfasst worden sein.

Diese DMSB-Bestimmungen schließen die Anlage 1, Gruppe 24h-Spezial, Art. 7.5, Anlage 2, Klasse SP-X, Art. 2.4 und die Anlage 3, Klasse SP9 (FIA-GT3), Art. 2.5 der Ausschreibung mit ein.

## **Art. 27. Allgemeine Fahrvorschriften und Verhaltensregeln**

### **Art. 27.8**

Missachtung von Flaggenzeichen oder Lichtsignalen (siehe hierzu auch Artikel 27.3) wird wie folgt bestraft:

Gemäß Anhang 2 – DMSB Rundstreckenreglement

Zusätzlich können bereits qualifizierte Fahrzeuge aus den VLN-Läufen ~~/ ADAC Qualifikationsrennen 24h Rennen 2020~~ für das Top Qualifying, mit Ausschluss oder Nichtzulassung zum Top Qualifying geahndet werden.

## **Art. 31. Top Qualifying – Qualifying – Fahrerwechsel – Qualifikation zum Rennen**

### **Art. 31.1 Top Qualifying**

**Die Teilnahmeberechtigungen zum Top Qualifying**, werden zusammengefasst nach folgenden Parametern ermittelt:

- Grundsätzlich sind Fahrzeuge aus den Klassen SP9, SP-Pro sowie SP-X im Top Qualifying startberechtigt. (Der Veranstalter behält sich das Recht vor einzelne Fahrzeuge von der Teilnahme am Top Qualifying auszuschließen, wenn diese Bauart oder Konzept bedingt nicht in der Lage sind Rundenzeiten auf SP9 Niveau zu erzielen).
- Das Top Qualifying wird in 2 Gruppen unterteilt, folgend genannt Top Q1 und Top Q2.
- Die Startaufstellung für das 24h-Rennen (vordere Startplätze) erfolgt gemäß den Ergebnissen des Top Qualifying in der Reihenfolge: Ergebnisse Top Q2 anschließend Ergebnisse Top Q1. (siehe auch Art. 32 Startaufstellung).
- Die Teilnehmer haben die Möglichkeit sich direkt in das Top Q2 zu qualifizieren anhand der Ergebnisse der VLN Veranstaltungen (2020) im Vorfeld des 24h-Rennens 2020, ~~sowie nach den Ergebnissen des ADAC Qualifikationsrennen 24h-Rennen 2020.~~
- Vor der 24h-Rennen Veranstaltung werden die Top Qualifying Teilnehmer eingeteilt in „PRO“ und „PRO-AM“ (siehe Art. 9.5) Startplätze.
- Die Anzahl der zu vergebenen Top Q2 Startplätze ist zu diesem Zeitpunkt begrenzt auf jeweils maximal 40% der „PRO“ Nennungen und 40% der „PRO-AM“ Nennungen. Verbleibende Top Q2 Startplätze würden im Rahmen der beiden Qualifyings des 24h-Rennens vergeben werden.
- Im Top Qualifying startberechtigte Fahrzeuge, welche sich nicht für das Top Q2 qualifiziert haben, sind im Top Q1 startberechtigt.
- Die 4 bestplatzierten Fahrzeuge des Top Q1 erhalten je einen zusätzlichen Startplatz im Top Q2.

**Die Vergabe der Top Qualifying Startplätze unterliegt folgenden Auflagen:**

1. Grundsätzlich können sich Teams, aus den Klassen SP9, SP-Pro und SP-X im Vorfeld des 24h-Rennens 2020, bei einer VLN Veranstaltung 2020 oder dem ADAC Qualifikationsrennen 2020, für eine Top Q2 Teilnahme qualifizieren.

Für jedes Team, welches beabsichtigt am Top Q2 teilzunehmen, ist es erforderlich dies im Rahmen des „Online Nennung Verfahren“ anzumelden. Dies erfolgt unter Angabe einer Priorität, in welcher der Veranstalter dem Team ein oder mehrere Startplätze zuteilen würde. Teams, welche nur eine Nennung für das 24h Rennen abgeben, sollten Priorität 1 anmelden. Teams mit mehr als einer Nennung, ordnen jeder Nennung eine Priorität zu in welcher Reihenfolge der Veranstalter Startplätze zuteilen würde.

Die Angabe der Prioritäten hat bis zum Nennschluss (01.09.2020 / 18.00h) zu erfolgen. Diese Angabe kann bis zu diesem Termin durch das Team online geändert werden. Zu spät oder falsch eingegangene Angaben der Priorität können grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt werden und der Anspruch auf den Startplatz geht verloren. Der Veranstalter behält sich das Recht vor nachfolgende Teams aufrücken zu lassen. Somit können auch nachträglich „Teamintern“ keine Startplätze für das Top Q2 getauscht bzw. zugewiesen werden.

## 2. VLN Veranstaltungen 2020 im Vorfeld des 24h Rennens 2020

- Die Startplätze für das Top Q2 beziehen sich auf die jeweilige Kombination Team / Fahrzeugtyp / Klasse
- Im Rahmen der Top Q2 Startplatzvergabe während der VLN Veranstaltungen kommt die „PRO“ und „PRO-AM“ Unterteilung noch nicht zur Anwendung.
- Zur Startplatzvergabe werden nur Sektor Zeiten herangezogen, welche unter trockenen Bedingungen mit Slick Reifen erzielt wurden. Die Entscheidung ob und wann trockene Bedingungen vorliegen, obliegt dem Veranstalter.
- Je 1 möglicher Startplatz aus dem Qualifying Ergebnis der VLN Veranstaltungen im Vorfeld des 24h Rennens 2020. Den Startplatz könnte das Team mit der schnellsten theoretischen Qualifying Zeit erhalten, diese ergibt sich aus der Addition der schnellsten Sektor Zeiten, je Sektor. Ein Startplatz wird nur vergeben während eines Qualifyings (bei Abbruch Addition der Abschnitte) mit einer Gesamtdauer von mindestens 60 min. Wenn kein Startplatz vergeben werden konnte, wird ein zusätzlicher Startplatz im Rennen der entsprechenden VLN Veranstaltung ermittelt.
- Je 2 mögliche Startplätze aus den Rennergebnissen der VLN (4h) Veranstaltungen im Vorfeld des 24h Rennens 2020. Sowie 4 mögliche Startplätze aus den Rennergebnissen der VLN (6h) Veranstaltungen im Vorfeld des 24h Rennens 2020. Die Startplätze könnten an die Teams vergeben werden mit den schnellsten theoretischen Rennrunden. Diese ergeben sich aus der Addition (Mittelwerte der 5 schnellsten Sektor Zeiten, je Sektor). Es werden nur Sektoren berücksichtigt, welche in einem Stint mit mindestens 6 Runden gefahren wurden. Dies beinhaltet „in“ und „out“ Runden. Startplätze werden nur vergeben während eines Rennens (bei Abbruch Addition der Abschnitte) mit einer Gesamtdauer von mindestens 180 min.
- Jedes genannte Fahrzeug eines Teams könnte nur maximal einen Startplatz pro VLN Veranstaltung für sein Team erreichen.
- Die Anzahl der Startplätze pro Team sind begrenzt auf die Anzahl der Nennungen (pro Team) für das 24h-Rennen. Verfallen auf diese Weise Startplätze, werden diese mit den nächstplatzierten Fahrzeugen, je Veranstaltung gefüllt

## ~~3. ADAC Qualifikationsrennen 2020 im Vorfeld des 24h Rennens 2020~~

- ~~• Die Startplätze für das Top Q2 beziehen sich auf die jeweilige Kombination Team / Fahrzeugtyp / Klasse~~
- ~~• Im Rahmen der Top Q2 Startplatzvergabe während des ADAC Qualifikationsrennen kommt die „PRO“ und „PRO-AM“ Unterteilung noch nicht zur Anwendung.~~

- Zur Startplatzvergabe werden nur Sektor Zeiten herangezogen, welche unter trockenen Bedingungen mit Slick Reifen erzielt wurden. Die Entscheidung ob und wann trockene Bedingungen vorliegen, obliegt dem Veranstalter.
- Je 3 mögliche Startplätze aus dem Top 30 Qualifying Ergebnis des ADAC Qualifikationsrennen. Die Startplätze könnten an die 3 Best platzierten vergeben werden. Bei Abbruch (ohne Wiederaufnahme) des Top 30 Qualifying werden die 3 Startplätze nicht vergeben.
- Je 5 mögliche Startplätze aus dem Rennergebnis des ADAC Qualifikationsrennen. Die Startplätze könnten an die Teams vergeben mit den schnellsten theoretischen Rennrunden. Diese ergeben sich aus der Addition (Mittelwerte der 5 schnellsten Sektor Zeiten, je Sektor) Es werden nur Sektoren berücksichtigt, welche in einem Stint mit mindestens 6 Runden gefahren wurden. Dies beinhaltet „in“ und „out“ Runden. Startplätze werden nur vergeben während eines Rennens (bei Abbruch Addition der Abschnitte) mit einer Gesamtdauer von mindestens 180 min.
- Jedes genannte Fahrzeug eines Teams könnte nur maximal einen Startplatz während der ADAC Qualifikationsrennen Veranstaltung für sein Team erreichen.
- Die Anzahl der Startplätze pro Team sind begrenzt auf die Anzahl der Nennungen (pro Team) für das 24h-Rennen. Verfallen auf diese Weise Startplätze, werden diese mit den nächstplatzierten Fahrzeugen, je Veranstaltung gefüllt

4. Startplätze, welche aufgrund von abgebrochenen oder auch ausgefallenen Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsteilen nicht vergeben werden konnten, werden durch den Veranstalter zu diesem Zeitpunkt nicht vergeben. Die Anzahl der zu vergebenden Top Q2 Startplätze ist zu diesem Zeitpunkt begrenzt auf jeweils maximal 40% der „PRO“ Nennungen und 40% der „PRO-AM“ Nennungen. Die Ergebnisse der Prozentrechnung werden jeweils aufgerundet auf die nächste Ganzzahl.
5. Startplätze können nur vergeben werden an Teams dessen Fahrzeuge in allen Punkten den Vorschriften dieser Ausschreibung entsprechen. Verspätete Abgabe von Datenspeichern sowie Abgabe von Datenspeichern (mit fehlenden Daten, nicht korrekten Daten oder Abweichungen von den Referenzdaten) kann auch zum Verlust des Startplatzes führen. Verfallen auf diese Weise Startplätze, werden diese mit dem je nächstplatzierten Team je Veranstaltung gefüllt.
6. Im Anschluss an **die letzte VLN Veranstaltung im Vorfeld des 24h Rennens 2020**, wird der Veranstalter eine erste vorläufige Starterliste für das Top Q1 und das Top Q2 Qualifying veröffentlichen. Die Fahrzeuge werden auf dieser Starterliste unterschieden zwischen „PRO“ und „PRO-AM“ (Siehe Art. 9.5). Somit können nur gelistete Teams sich noch für eventuell verbleibende Top Q2 Startplätze qualifizieren. Eine Zuteilung der Startplätze ist dem Veranstalter erst möglich, sobald alle Nennungen vollständig sind und alle Fahrer bekannt sind. Die zur Verfügung stehenden Top Q2 Startplätze werden in folgender Reihenfolge zugeteilt:

- (1) VLN (6h/2020) Qualifying**
- (2) VLN (6h/2020) Rennen**
- (3) VLN (4h/vierte Veranstaltung2020) Qualifying**
- (4) VLN (4h/vierte Veranstaltung2020) Rennen**
- (5) VLN (4h/dritte Veranstaltung2020) Qualifying**
- (6) VLN (4h/dritte Veranstaltung2020) Rennen**
- (7) VLN (4h/zweite Veranstaltung2020) Qualifying**
- (8) VLN (4h/zweite Veranstaltung2020) Rennen**
- (9) VLN (4h/erste Veranstaltung2020) Qualifying**
- (10) VLN (4h/erste Veranstaltung2020) Rennen**

Die Zuteilung der Startplätze erfolgt gemäß vorstehender Reihenfolge und den durch die Teams angegebenen Prioritäten zur Startplatzvergabe. In dem Fall, dass die maximale Anzahl der zur

Verfügung stehenden „PRO“ oder „PRO-AM“ Plätze erreicht ist, werden für Fahrzeuge mit der entsprechenden Einstufung keine weiteren Plätze vergeben.

7. Der Veranstalter gibt bekannt wie viele Startplätze noch für das Top Q2 Qualifying während der **drei** Qualifyings des 24h Rennens zur Verfügung stehen. Die Anzahl der noch zu vergebenen Startplätze berechnet sich wie folgt:
  - 40% der „PRO“ Nennungen (Ergebnis wird aufgerundet auf die nächste Ganzzahl) abzgl. der bereits vergebenen „PRO“ Startplätze. Nur positive Ergebnisse werden berücksichtigt.
  - 40% der „PRO-AM“ Nennungen (Ergebnis wird aufgerundet auf die nächste Ganzzahl) abzgl. der bereits vergebenen „PRO-AM“ Startplätze. Nur positive Ergebnisse werden berücksichtigt.
  - Die Startplätze werden auf dieser Liste unterschieden zwischen „PRO“ und „PRO-AM“ (Siehe Art. 9.5)
8. Fahrzeuge, welche sich durch die Ergebnisse der VLN-Läufe / **ADAC Qualifikationsrennen** direkt für das Top Q2 Qualifying qualifiziert haben, dürfen die **drei** Qualifyings im Rahmen des 24h-Rennens erst **nach Ablauf von 20 Minuten** aufnehmen.
9. Qualifying 1, Qualifying 2 **und Qualifying 3**
  - Die restliche Anzahl an Startplätzen (laut Punkt 7.) für das Top Q2 Qualifying werden an die entsprechend schnellsten Fahrzeuge der **drei** Qualifyings des 24h-Rennens vergeben. Die Ergebnisse der **drei** Qualifyings werden zu diesem Zwecke zusammengefasst und ausgewertet.
  - Im Rahmen der Top Q2 Qualifying Startplatzvergabe während der Qualifyings des 24h Rennens findet die „PRO“ und „PRO-AM“ Unterteilung Anwendung. Somit können Startplätze auch nur noch vergeben werden an Teams welche als „PRO“ oder „PRO-AM“ gelistet sind.
  - Die fahrzeugspezifischen Startplätze am Top Q2 Qualifying beziehen sich auf die jeweilige Kombination Team / Startnummer / Fahrzeugtyp / Klasse / „PRO“ / „PRO-AM“
  - Die Startplätze werden an die Teams vergeben mit den schnellsten theoretischen Rundenzeiten. Diese ergeben sich aus der Addition (Mittelwerte der 5 schnellsten Sektor Zeiten, je Sektor)
  - Zur Startplatzvergabe werden auch Sektor Zeiten herangezogen, welche unter nassen Bedingungen mit Regen Reifen erzielt wurden.
  - Für die Startplatzvergabe werden die Sektor Zeiten der „PRO“ und „Pro-AM“ Fahrzeuge isoliert voneinander ausgewertet.
  - Bereits Qualifizierte Fahrzeuge finden im Sinne dieser Auswertung keine Berücksichtigung und nachfolgende Fahrzeuge rücken entsprechend auf.

#### **Durchführungsbestimmungen:**

Alle Teams, welche sich bereits für einen Top Q2 Qualifying Startplatz qualifiziert haben, sowie Teams, welche beabsichtigen dies während der **drei** Qualifyings des 24h-Rennens oder während des Top Q1 Qualifying zu versuchen, müssen den Top Qualifying Fahrer bis spätestens zu Beginn des **3.** Qualifyings benennen. Entsprechende Melde Formular Vordrucke stehen auf <https://24h-information.de/24h/> zum Download zur Verfügung.

Die Startreihenfolge des Top Q1 und des Top Q2 Qualifying wird durch Auslosungen durch den Veranstalter bestimmt. Die im Top Q1 Qualifying zu vergebenen 4 zusätzlichen Startplätze für das Top Q2 werden bei der Top Q2 Auslosung berücksichtigt. Die Anwesenheit der Fahrer, die das TOP Qualifying bestreiten ist grundsätzlich Pflicht, diese ziehen das Los für die Startreihenfolge.

#### Top Q1 Ablauf



- 10 Minuten vor Beginn des Top Q1 zeigt die Boxenampel für die Dauer von 5 Minuten grün. Alle zum TOP Q1 zugelassenen Fahrzeuge fahren über die Anbindung „Hyundai“ Kurve auf die Start-Ziel-Gerade“.
- In der Startaufstellung zum Top Q1 sind maximal 3 Helfer pro Fahrzeug erlaubt. Die Fahrzeuge müssen sich in der Startaufstellung direkt hintereinander aufstellen.
- Bis spätestens 1 Minute vor der Aufnahme der Aufwärmrunde müssen die Helfer des jeweiligen Fahrzeugs die Startaufstellung verlassen haben.
- Reifen dürfen vor Aufnahme der Aufwärmrunde in der Startaufstellung gewechselt werden wobei jegliches Heizen bzw. Aufwärmen der Reifen mittels Heizdecken, Heizgebläsen o.ä. in der Startaufstellung nicht erlaubt ist.
- Mit Ausnahme von Reifenwechsel dürfen in der Startaufstellung zum Top Q1 keinerlei Arbeiten am Fahrzeug getätigt werden.
- Nach erfolgter Startaufstellung werden den Teilnehmern jeweils folgende Tafeln gezeigt:
  - 5 Minuten
  - 3 Minuten
  - 1 Minute
  - 30 Sekunden
- Nachdem die grüne Flagge dem ersten Teilnehmer gezeigt wurde, darf dieses Fahrzeug zur Aufwärmrunde starten. Hiernach wird jedem weiteren Teilnehmer die Freigabe zur Aufwärmrunde im Abstand von ca. 10 Sekunden per Flaggensignal erteilt. Die Startfreigabe zur Aufwärmrunde wird unmittelbar vor der jeweiligen Position des Fahrzeugs in der Startaufstellung erteilt. Ein Aufrücken der Fahrzeuge ist demnach nicht notwendig.
- Die Boxengasse bleibt geschlossen bis das letzte Fahrzeug auf die Nordschleife abgelenkt ist.
- Nach Freigabe der Aufwärmrunde ist die Nutzung der Anbindung zur GP-Strecke (Hyundai Kurve) nicht zulässig.
- Grundsätzlich kann die Boxengasse nach der 1. Runde (Aufwärmrunde) direkt von der Nordschleife befahren werden.
- Fahrzeuge, welche nach der Aufwärmrunde direkt in die Boxengasse einfahren, müssen nach Verlassen der Boxengasse über die GP-Strecke „Hyundai“ Kurve einzeiten und dürfen dann noch eine Zeitrunde fahren.
- Fahrzeuge, welche über die „Hyundai“ Kurve einzeiten haben Vorfahrt vor den Fahrzeugen, welche in die Boxengasse einfahren.
- Fahrzeuge, welche nach der Aufwärmrunde direkt in die Boxengasse einfahren dürfen im Falle eines Reifenschadens oder wenn das TOP Q1 durch den Rennleiter als „Wet Race“ deklariert wurde Reifen wechseln.
- Nachdem das erste Fahrzeug 2 gezeitete Runden absolviert hat, wird abgewinkt. Hiernach fahren alle Teilnehmer durch die Boxengasse ins Parc Fermé. **Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Fahrzeuge vor der Einfahrt in die Boxengasse auf der Strecke anzuhalten, um ein Sortieren der Fahrzeuge zu ermöglichen.** Es gelten die Parc Fermé Bestimmungen.

- Die Fahrer der 4 bestplatzierten Fahrzeuge des Top Q1, bleiben im Auto sitzen. Die 4 bestplatzierten Fahrzeuge werden nach Anweisung eines technischen Kommissars aus dem Parc Ferme entlassen und können durch die Box in die Boxengasse einfahren und vor den Boxen der entsprechenden Teams abgestellt werden. Die einzig erlaubten Arbeiten an den 4 betreffenden Fahrzeugen sind tanken und Reifenwechsel.

#### Top Q2 Ablauf

- 10 Minuten vor Beginn des Top Q2 zeigt die Boxenampel für die Dauer von 5 Minuten grün. Alle zum TOP Q2 zugelassenen Fahrzeuge fahren über die Anbindung „Hyundai“ Kurve auf die Start-Ziel-Gerade“.
- In der Startaufstellung zum Top Q2 sind maximal 3 Helfer pro Fahrzeug erlaubt. Die Fahrzeuge müssen sich in der Startaufstellung direkt hintereinander aufstellen.
- Bis spätestens 1 Minute vor der Aufnahme der Aufwärmrunde müssen die Helfer des jeweiligen Fahrzeugs die Startaufstellung verlassen haben.
- Reifen dürfen vor Aufnahme der Aufwärmrunde in der Startaufstellung gewechselt werden wobei jegliches Heizen bzw. Aufwärmen der Reifen mittels Heizdecken, Heizgebläsen o.ä. in der Startaufstellung nicht erlaubt ist.
- Mit Ausnahme von Reifenwechsel dürfen in der Startaufstellung zum Top Q2 keinerlei Arbeiten am Fahrzeug getätigt werden.
- Nach erfolgter Startaufstellung werden den Teilnehmern jeweils folgende Tafeln gezeigt:
  - 5 Minuten
  - 3 Minuten
  - 1 Minute
  - 30 Sekunden
- Nachdem die grüne Flagge dem ersten Teilnehmer gezeigt wurde, darf dieses Fahrzeug zur Aufwärmrunde starten. Hiernach wird jedem weiteren Teilnehmer die Freigabe zur Aufwärmrunde im Abstand von ca. 10 Sekunden per Flaggensignal erteilt. Die Startfreigabe zur Aufwärmrunde wird unmittelbar vor der jeweiligen Position des Fahrzeugs in der Startaufstellung erteilt. Ein Aufrücken der Fahrzeuge ist demnach nicht notwendig.
- Die Boxengasse bleibt geschlossen bis das letzte Fahrzeug auf die Nordschleife abgebogen ist.
- Nach Freigabe der Aufwärmrunde ist die Nutzung der Anbindung zur GP-Strecke (Hyundai Kurve) nicht zulässig.
- Grundsätzlich kann die Boxengasse nach der 1. Runde (Aufwärmrunde) direkt von der Nordschleife befahren werden.
- Fahrzeuge, welche nach der Aufwärmrunde direkt in die Boxengasse einfahren, müssen nach Verlassen der Boxengasse über die GP-Strecke „Hyundai“ Kurve einzeiten und dürfen dann noch eine Zeitrunde fahren.
- Fahrzeuge, welche über die „Hyundai“ Kurve einzeiten haben Vorfahrt vor den Fahrzeugen, welche in die Boxengasse einfahren.

- Fahrzeuge, welche nach der Aufwärmrunde direkt in die Boxengasse einfahren dürfen im Falle eines Reifenschadens oder wenn das TOP Q2 durch den Rennleiter als „Wet Race“ deklariert wurde Reifen wechseln.
- Nachdem das erste Fahrzeug 2 gezeitete Runden absolviert hat, wird abgewinkt. Hiernach fahren alle Teilnehmer durch die Boxengasse ins Parc Fermé. Es gelten die Parc Fermé Bestimmungen.

#### **Als nicht im Top Qualifying qualifiziert gelten:**

- Fahrzeuge die nicht mindestens eine gezeitete Runde absolviert haben.
- Fahrzeuge welche das Parc Fermé nicht aus eigener Kraft erreichen.
- Fahrzeuge die nach Startfreigabe die Aufwärmrunde nicht innerhalb von 5 Sekunden aufnehmen.
- *Fahrzeuge welche nicht den Anweisungen der Strecken Marshals folgeleisten*

#### **Art. 32. Startaufstellung**

##### **Art. 32.1**

Die Startaufstellung erfolgt am Samstag, **26. September 2020** gemäß Zeitplan auf der Start- und Zielgeraden nach den Qualifying Ergebnissen in den einzelnen Startgruppen.

Ausnahme: 1. Startgruppe

- Die Startaufstellung für die ersten Fahrzeuge erfolgt nach den Ergebnissen des Top Qualifyings, in der Reihenfolge: Ergebnisse Top Q2 anschließend Ergebnisse Top Q1.
- Wenn ein Top Qualifying Abschnitt (Top Q1 oder Top Q2) nicht vollständig stattgefunden hat, ergibt sich die Startaufstellung der für das Top Q1 oder Top Q2 Qualifying benannten Fahrzeuge aus den Qualifying Ergebnissen (Qualifying 1, Qualifying 2 und Qualifying 3)
- Die weitere Startaufstellung ergibt sich aus den Qualifying Ergebnissen (Qualifying 1, Qualifying 2 und Qualifying 3)

#### **Art. 38.5 Hersteller Wertung**

Für Fahrzeuge der Klassen SP9 (FIA-GT3), SP-X und SP-PRO erfolgt zusätzlich eine Hersteller Wertung. Zur Wertung werden die Gesamtergebnisse des Qualifyings und des Rennens folgender Veranstaltungen herangezogen:

- **VLN Rennen 2020**
- ~~ADAC Qualifikationsrennen~~
- ADAC TOTAL 24h-Rennen

#### **Punkte Vergabe Rennen:**

Die Herstellerwertung wird erstellt aus den Rennergebnissen der oben genannten Veranstaltungen:

- Nur das bestplatzierte Fahrzeug eines jeden Herstellers, innerhalb der betreffenden Veranstaltung ist punktberechtigt für die Hersteller Wertung.
- Die bestplatzierten Fahrzeuge weiterer Hersteller, innerhalb der betreffenden Veranstaltung rücken entsprechend auf.
- Im Rahmen des 24h-Rennens werden nach 12/24 Stunden Punkte vergeben.
- *Der Veranstalter behält sich das Recht vor einzelne Hersteller von der Herstellerwertung auszuschließen. Dies wäre z.B. der Fall, wenn ein Hersteller versucht den fairen Wettbewerb zu behindern.*

...

## 39. Wertungsstrafen

### 39.1

Wertungsstrafen sind:

- Nichtwertung von Trainingsrunden
- Nichtzulassung bzw. Ausschluss für das Top Qualifying von bereits qualifizierten Fahrzeugen aus den VLN-Läufen / ADAC Qualifikationsrennen 24h-Rennen 2020
- Änderung der Startposition / Rückversetzung in der Startaufstellung
- Abzug von Runden im Rennen
- Zeitstrafen

## Art. 42 Siegerehrung auf dem Podest

### Art. 42.1 Ehrung Gesamtsieger Hersteller Wertung auf dem Podium

## Art. 43. Preise, Siegerehrung und Preisverteilung

### 43.2

Die Siegerehrung findet am 27. September 2020, ab ca. 18:00 Uhr statt. Die Örtlichkeit der Siegerehrung wird mit der Nennbestätigung bekannt gegeben.

## Kapitel II Allgemeine technische Bestimmungen

### Art. 2 Fahrzeuge mit seriennahen Motoren

...

Fahrzeuge mit seriennahen Motoren sind vorbehaltlich abweichender Auflagen durch den Veranstalter von folgenden Regelungen befreit:

- Einhaltung der Boxenzeit nach den Anlagen 6, 6.1
- Artikel 1.7 allg. techn. Best.: Luftmengenbegrenzer
- Artikel 1.8 allg. techn. Best.: Datenaufzeichnung

...

### Art. 8 Leistungsmessung

Für alle Fahrzeuge gelten zur Überprüfung der Motorleistung die Bestimmungen der EWG Richtlinie 80/1269. Sowie die Messtoleranzen der technischen Bestimmungen der DMSB Gruppe G Artikel 23.1.4 DMSB Handbuch 2020, brauner Teil.

### Referenzprüfstände:

Klassen SP9 (FIA GT3), SP9-LG (FIA GT3), SP10 (SRO GT4) und SP-X:

Firma Boemanns Motorsport,  
Gewerbegebiet Südschleife,  
53520 Müllenbach

Prüfstandstyp: MAHA 3000 LPS3000 Allrad

### Einstellungen für Leistungsmessung:

- PV-Faktor: 0,70
- Rotierende Masse: 50 kg

- Alle weiteren Parameter entsprechen der MAHA Werkseinstellung.

**Messung der Ansaugluft Temperatur zur Bestimmung der Motorleistung:**

**Der Ansaugluft Temperatur Sensor, welcher zur Bestimmung der Motorleistung auf dem Rollen Prüfstand verwendet wird, ist wie folgt zu platzieren:**

- Fahrzeuge SP9 (FIA GT3), SP9-LG (FIA GT3): In der Fahrzeug Homologation deklarierte Position für den FIA Sensor (T. manifold). Es liegt in der Verantwortung der Fahrzeug Hersteller (Homologation Inhaber), dass der Sensor im direkten Kontakt zum Ansaugluftstrom steht. Falls dies nicht gewährleistet werden kann, hat der Fahrzeug Hersteller die Möglichkeit, in Abstimmung mit dem Technik Ausschuss eine alternative Position des Ansaugluft Temperatur Sensors zu beantragen. Dasselbe trifft auch zu für Fahrzeuge, welche in der Homologation keine ausgewiesene Position für den FIA Sensor (T. manifold) aufweisen. Eine alternative Sensor Position müsste ausreichend dokumentiert werden und im Fahrzeugspezifischen Datenblatt aufgenommen werden
- SP10 (SRO GT4): Sensor ist zu platzieren, direkt im Luftstrom an der Karosserie Eintrittsöffnung für die Motor Ansaugluft
- SP-X: in Abstimmung mit dem Technik Ausschuss.
- Die finale Entscheidung, über die Position des Ansaugluft Temperatur Sensor, obliegt dem anwesenden Technischen Kommissar.

**Darüber hinaus kann der Veranstalter mittels Bulletin einen weiteren Referenzprüfstand benennen.**

**Referenzprüfstand für alle weiteren Klassen / Fahrzeuge:**

Manthey Racing GmbH  
Rudolf-Diesel-Str. 11-13  
53520 Meuspath

Prüfstandstyp: MAHA 3000 LPS3000 Allrad

**Einstellungen für Leistungsmessung:**

- PV-Faktor: 0,70
- Rotierende Masse: 60kg
- Alle weiteren Parameter entsprechen der MAHA Werkseinstellung.

**Messung der Ansaugluft Temperatur zur Bestimmung der Motorleistung:**

**Der Ansaugluft Temperatur Sensor, welcher zur Bestimmung der Motorleistung auf dem Rollen Prüfstand verwendet wird, ist wie folgt zu platzieren:**

- Sensor ist zu platzieren, direkt im Luftstrom an der Karosserie Eintrittsöffnung für die Motor Ansaugluft
- Die finale Entscheidung, über die Position des Ansaugluft Temperatur Sensor, obliegt dem anwesenden Technischen Kommissar.

**Darüber hinaus kann der Veranstalter mittels Bulletin einen weiteren Referenzprüfstand benennen. Die Fahrzeuge sind mit einer straßentauglichen Rad- /Reifen-Kombination auszurüsten. Eine Leistungsüberprüfung mit Wettbewerbsbereifung ist unter Umständen nicht möglich.**

## **Art. 10 Boxenzeit Regelungen**

Alle weiteren Informationen siehe **Anlage 6 und 6.1 der Ausschreibung.**

## **Kapitel III Technische Bestimmungen der Fahrzeuggruppen**

### **Art. 4 Technische Bestimmungen der Klasse TCR**

#### **Art. 4.3 Reifenbestimmungen**

Durch den Veranstalter wurde mit dem Reifenhersteller **Goodyear** der Reifenlieferant für die Klasse TCR festgelegt. Es dürfen demnach zu jeder Zeit der Veranstaltung nur entsprechend gekennzeichnete Einheitsreifen des Reifenherstellers **Goodyear** verwendet werden.

### **Anlage 1 der Ausschreibung**

#### **Technische Bestimmungen für die Gruppe 24h-Spezial**

### **Art. 18 Boxenzeit Regelungen**

Alle Fahrzeuge der Klassen SP-X, SP-PRO, SP9 (FIA-GT3), SP10 (SRO-GT4) müssen während des Rennens eine Boxenzeit einhalten. Darüber hinaus behält sich der Veranstalter das Recht vor, Fahrzeuge anderer Klassen zur Einhaltung der Boxenzeit zu verpflichten.

Alle weiteren Informationen siehe **Anlage 6 und 6.1 und 6.2 oder 6.3** der Ausschreibung.

### **Anlage 2 der Ausschreibung**

#### **Technische Bestimmungen für die Klasse SP-X**

### **Art. 2.5 Mindestboxenzeit / Nachtanken**

Siehe Anlage 6 und Anlage 6.1, **sowie die Anlage 6.3** der Ausschreibung.

### **Anlage 3 der Ausschreibung**

#### **Technische Bestimmungen für die Klasse SP9 (FIA-GT3) und SP9-Last Generation (LG) (FIA-GT3)**

### **Art. 1 Zugelassene Fahrzeuge**

#### **Art. 1.3.2 Prüfstandsläufe / Kennfeldparameter**

Es können nur Fahrzeuge eines Herstellers zugelassen werden, wenn entsprechende Prüfstandsläufe in Anwesenheit von Vertretern der Technikkommission durchgeführt wurden.

Die Motoren müssen hierbei mit Luftmengenbegrenzern ausgestattet werden, welche nicht mehr als die vom Veranstalter definierte Maximalleistung bzw. maximales Drehmoment erlauben. Ebenso muss die Maximalleistung (ohne Luftmengenbegrenzung) ermittelt werden.

Des Weiteren muss jeder Hersteller in diesem Zusammenhang die Verfügbarkeit von Luftmengenbegrenzern sicherstellen, welche die vom Veranstalter definierte Maximalleistung in Stufen von 3 und 6 Prozent reduziert und um 3 Prozent erhöht.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, jederzeit die Motorleistung einzelner Fahrzeuge auf den Referenzrollenprüfständen (gemäß Art. 8 Leistungsmessung, allgem. Technische Bestimmungen) der Veranstaltung zu prüfen.

Die im Rahmen der **Prüfstandsläufe** erfassten Kennfeldparameter gelten grundsätzlich als Referenz für den Einsatz auf der Strecke. Somit sollten alle erfassten Kennfeldparameter der **Prüfstandsläufe** mit den während der Wettbewerbseinsätze aufgezeichneten Kennfeldparametern übereinstimmen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor Kennfeldparameter welche im Rahmen der VLN-Läufe **sowie der 24h-Qualifikationsrennen** im Vorfeld des 24h Rennens 2020 erfasst wurden als Referenz bzw. als einzuhaltende Minimal- bzw. Maximalgrenzen für zukünftige Rennen festzulegen.

## **Anlage 3 der Ausschreibung**

### **Technische Bestimmungen für die Klasse SP 9(FIA-GT3) und SP9-Last Generation (LG) (FIA-GT3)**

#### **Art. 1. Zugelassene Fahrzeuge**

...

##### **Art. 1.4 Nachhomologation / Datenblätter**

Es können z.B. Sicherheitsrelevante und „langstreckentaugliche“ Komponenten zum Einsatz auf der Nürburgring Nordschleife nach detailliertem Einzelantrag des Homologationsinhabers oder eines autorisierten Vertreters vom Veranstalter kostenpflichtig genehmigt werden. Die Bearbeitungsgebühr pro Antrag beträgt 3.570,- Euro (inkl. 19 % MwSt.). Die Bearbeitungszeit beträgt 4 Wochen. Anträge auf Nachhomologation „langstreckentauglicher Komponenten, müssen bis **spätestens 01. September 2020** in schriftlicher Form für das 24h-Rennen 2020 gestellt werden. Maßgebend hierfür ist der Zeitpunkt des Posteingangs beim Veranstalter. Anträge, die nach dem **01. September 2020** beim Veranstalter eingehen, können nur noch in Ausnahmefällen zu grundsätzlich höheren Gebühren bearbeitet werden.

## **Anlage 4 der Ausschreibung**

### **Technische Bestimmungen für die Klasse SP 10 (SRO-GT4)**

#### **Art. 1. Zugelassene Fahrzeuge**

...

##### **Art. 1.4 Nachhomologation / Datenblätter**

Sicherheitsrelevante und „langstreckentaugliche“ Komponenten zum Einsatz auf der Nürburgring Nordschleife können nach detailliertem Einzelantrag des Homologationsinhabers oder eines autorisierten Vertreters vom Veranstalter kostenpflichtig genehmigt werden. Die Bearbeitungsgebühr pro Antrag beträgt 3.570,- Euro (inkl. 19 % MwSt.). Die Bearbeitungszeit beträgt 4 Wochen. Anträge auf Nachhomologation „langstreckentauglicher Komponenten müssen bis **spätestens 01. September 2020** in schriftlicher Form für das 24h-Rennen 2020 gestellt werden. Maßgebend hierfür ist der Zeitpunkt des Posteingangs beim Veranstalter. Anträge, die nach dem **01. September 2020** beim Veranstalter eingehen, können nur noch in Ausnahmefällen zu grundsätzlich höheren Gebühren bearbeitet werden.

## **Anlage 6 der Ausschreibung**

### **Mindestboxenzeit**

#### **1. Boxenzeit Regelungen**

**Fahrzeuge aller Klassen müssen während des Rennens eine Mindestboxenzeit (folgend Boxenzeit) einhalten.**

**Darüber hinaus behält sich der Veranstalter vor, einzelne Fahrzeuge oder Klassen von der Einhaltung der Boxenzeit zu entbinden oder sie wieder zu verpflichten.**

**Die jeweils aktuelle Version der Boxenzeit Vorschriften (Anlage 6) sowie deren Tabellen (Anlage 6.1)) stehen unter nachfolgendem Link zum Download bereit:**

<https://www.24h-information.de>

**Die Boxenzeit Vorschriften der Anlage 6 sowie deren Tabellen, Anlage 6.1, können jederzeit vom Veranstalter angepasst und geändert werden. Die gültige BoP Liste der aktuellen Veranstaltung wird**

**einen Hinweis (Datum; Uhrzeit) auf die jeweils einzuhaltende Version der Anlage 6 und Anlage 6.1 enthalten.**

**Es obliegt den Teilnehmern sich über die aktuell gültigen Vorschriften der Anlage 6 sowie Anlage 6.1 zu informieren und entsprechend einzuhalten.**

Köln, 22. April 2020

Walter Hornung  
Rennleiter

DMSB genehmigt am 29. April 2020



Alexander Geier  
Koordination Automobilsport

